

Weil wegen der Ermordung des iranischen Generals Soleimani ein Krieg zwischen den USA und dem Iran drohte, haben sich die Veteran Intelligence Professionals for Sanity erneut mit einem Memorandum an den US-Präsidenten Trump gewandt.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 004/20 – 12.01.20

## VIPS-Memorandum: Taumeln wir

### in einen weiteren irrwitzigen Krieg – diesmal gegen den Iran?

"Wir bitten Sie eindringlich, eine weitere Katastrophe zu verhindern," schreiben die Veteran Intelligence Professionals for Sanity in ihrem jüngsten Memorandum an den Präsidenten Donald Trump

Consortium News, 03.01.20

( <https://consortiumnews.com/2020/01/03/vips-memo-doubling-down-into-yet-another-march-of-folly-this-time-on-iran/> )

3. Januar 2020

#### Memorandum an den Präsidenten

Von den Veteran Intelligence Professionals for Sanity (VIPS, den ehemaligen Geheimdienstlern für Vernunft)

**Betreff:** Taumeln wir in einen weiteren irrwitzigen Krieg?

Der Drohnenmord, dem im Irak General Qasem Soleimani, der Kommandeur der iranischen Quds-Brigade zum Opfer gefallen ist, ruft die Ermordung des österreichischen Erzherzogs Franz Ferdinand im Juni 1914 in Erinnerung, der zum Ersten Weltkrieg führte. Ayatollah Ali Chamene'i, der Oberste Führer des Irans, hat bereits "massive Vergeltung" angedroht. Dass sich der Iran zu gegebener Zeit an einem Ort seiner Wahl rächen wird, ist ziemlich sicher. Auch ein Dritter Weltkrieg ist nicht auszuschließen – in Anbetracht der vielen sehr verwundbaren militärischen Ziele, die sich wegen der hohen US-Militärpräsenz in der Golfregion und im Persischen Golf befinden.

Ihre Berater haben Ihnen vermutlich verschwiegen, dass der Iran keineswegs isoliert ist – ganz im Gegenteil. Nur eine Woche vorher hat zum Beispiel im Golf von Oman ein gemeinsames Marinemanöver des Irans mit Russland und China stattgefunden, das unvorhersehbare Folgen für die USA haben könnte.

**Cui bono?** (Wem hat der Drohnen-Mord genutzt?)

Es wird Zeit, die Dinge beim Namen zu nennen. Der Staat, der den größten Nutzen von einer bewaffneten Auseinandersetzung zwischen dem Iran und den USA hätte, ist zweifellos Israel – gefolgt von Saudi-Arabien. Wie Sie sicher wissen, kämpft der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu derzeit um sein politisches Überleben. Deshalb hofft er sehnlichst auf weitere Geschenke von Ihnen. Ihr Schwiegersohn und andere kurzsichtige proisraelische Berater scheinen genau so empfänglich für Wünsche israelischer Premierministers zu sein wie der ehemalige US-Präsident George W. Bush (und andere US-Präsidenten). Einige Kommentatoren werfen Ihnen vor, mit Ihrer Entscheidung für den Drohnenmord aus unerfindlichen Gründen einen "Casus Belli" (einen Vorwand für einen Krieg

gegen den Iran, s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Casus\\_Belli](https://de.wikipedia.org/wiki/Casus_Belli) ) geschaffen zu haben. Vor fast zwei Jahrzehnten gab es schon einmal ein vergleichbares Szenario.

Der ehemalige israelische Premierminister Ariel Scharon (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Ariel\\_Scharon](https://de.wikipedia.org/wiki/Ariel_Scharon) ) hat alles getan, um George W. Bush zu einem Überfall auf den damals noch von Saddam Hussein beherrschten Irak zu bewegen. Der eigentlich eher wortkarge, General Brent Scowcroft (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Brent\\_Scowcroft](https://de.wikipedia.org/wiki/Brent_Scowcroft) ), der Sicherheitsberater der US-Präsidenten Gerald Ford und George H. W. Bush (sen.) war, hat im August 2002 davor gewarnt, dass "ein US-Angriff auf den Irak ... die ganze Region in einen Hexenkessel verwandeln" könnte. Bush beachtete Scowcroft zunächst nicht, forderte ihn im Oktober 2004 aber auf, zu erklären, warum er gegenüber der *Financial Times* geäußert hatte, der ehemalige israelische Premierminister Ariel Scharon habe den Präsidenten George W. Bush (jun.) "hypnotisiert und um seinen kleinen Finger gewickelt" (s. <https://www.latimes.com/archives/la-xpm-2004-oct-17-adfg-scowcroft17-story.html> ). Scowcroft, der damals Vorsitzender von Bushs Foreign Intelligence Advisory Board (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/President%27s\\_Intelligence\\_Advisory\\_Board](https://en.wikipedia.org/wiki/President%27s_Intelligence_Advisory_Board) ) war, wurde anschließend seines Amtes enthoben.

Im September 2002, kurz vor dem US-Angriff auf den Irak, war Philip Zelikow (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Philip\\_Zelikow](https://de.wikipedia.org/wiki/Philip_Zelikow) ), der Exekutivsekretär der 9/11 Commission (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/9/11-Kommission> ), für einen kurzen Moment ungewöhnlich aufrichtig, als er zugab: "Der Irak ist eigentlich keine Bedrohung für die USA, sondern allenfalls für Israel." Zelikow erklärte nicht, warum der Irak oder der Iran, die beide nicht über Atomwaffen verfügen, auf die Idee kommen könnten, Israel anzugreifen, das einige hundert dieser Waffen hat.

## **Zombie-Generäle**

Wenn unterwürfige, nur nach dem Peter-Prinzip in führende Positionen gelangte, unfähige US-Generäle, die immer noch behaupten, "wir werden in Afghanistan gewinnen", jetzt auch noch Soldaten – von denen die meisten nur der Armut im eigenen Land entfliehen wollten – in einen Krieg gegen den Iran schicken, in dem wieder viele von ihnen verwundet oder getötet würden, und die ebenso unterwürfigen US-Medien das erneut glorifizieren, werden auch gutgläubige US-Bürger wissen wollen, warum das geschehen soll? Sollen die US-Soldaten für Netanjahu und das repressive Regime in Israel in den Tod geschickt werden? Vermutlich dürften dann viele US-Amerikaner aufwachen und sich gegen den neuen Krieg auflehnen.

Das könnte auch zu einem weiteren Anstieg der antisemitischen Anschläge in den USA führen. Und wenn die ersten US-Soldaten in Leichensäcken von der Front zurückkommen, werden sich die betroffenen Familien und viele wütende US-Bürger von den pro-israelischen Mainstream-Medien der USA ganz sicher nicht länger Sand in die Augen streuen lassen.

Wer immer noch glaubt, General Scowcroft sei am 13. Oktober 2004, als er der *Financial Times* sein kritisches Interview gab, mit dem falschen Fuß aus dem Bett gestiegen, sollte bedenken, was Netanjahu schon alles gesagt hat. Am 3. August 2010 haben wir uns in einem VIPS-Memorandum an Ihren Vorgänger (Obama) zu Netanjahus Ansichten geäußert. Es folgt ein längeres Zitat aus diesem historischen Memorandum:

### **"Netanjahus Kalkulation**

Netanjahu glaubt, wegen der starken Unterstützung Israels durch den US-Kongress und die US-Medien alle Trümpfe in der Hand zu halten. Für ihn sind sogar Ihr (Obamas) Zö-

gern und der öffentliche Parteienstreit während seines jüngsten Besuches eine Bestätigung dafür, dass die USA alles tun werden, was er verlangt.

Besonders in US-Wahljahren – auch vor den Zwischenwahlen – nutzen die führenden Politiker Israels den Einfluss, den sie selbst und die Likud-Lobby (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Likud> ) auf die politische Szene der USA haben, genüsslich aus.

Netanjahus Einstellung wird auch in einem Video (s. [https://www.huffpost.com/entry/netanyahu-in-2001-america\\_n\\_649427](https://www.huffpost.com/entry/netanyahu-in-2001-america_n_649427) ) deutlich, das vor neun Jahren im israelischen Fernsehen gezeigt wurde. Darin prahlte er damit, wie er Präsident Clinton getäuscht hat, indem er ihn glauben ließ, den Oslo-Friedensprozess (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Oslo-Friedensprozess> ) zu unterstützen, während er ihn in Wirklichkeit sabotierte.

In diesem Video (das leider nicht mehr aufzurufen ist) wird deutlich, dass Netanjahu die US-Amerikaner eigentlich verachtet, weil sie sich so leicht von Israel beeinflussen lassen.

Darin hat er erklärt: 'Die USA lassen sich leicht in die von uns gewünschte Richtung bewegen ... sie stellen sich nie quer. Achtzig Prozent der US-Amerikaner unterstützen uns. Eigentlich ist das absurd.'

Der israelische Kolumnist Gideon Levy schrieb damals, das Video zeige Netanjahu als 'betrügerischen Trickser'... der glaube, 'Washington in die Tasche stecken und der US-Regierung Sand in die Augen streuen zu können'. Und dieses Verhalten werde seit Jahren praktiziert."

## Empfehlung

Im ersten VIPS-Memorandum an Präsident George W. Bush [s. <https://consortium-news.com/2003/02/05/powells-un-speech-and-the-case-for-war/> ] haben wir die Erklärung, die der damalige US-Außenminister Colin Powell (s. [https://www.deutschlandfunk.de/auf-luegen-gebaut.871.de.html?dram:article\\_id=236062](https://www.deutschlandfunk.de/auf-luegen-gebaut.871.de.html?dram:article_id=236062) und <https://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/irak-krieg-powell-schandfleck-meiner-karriere-1255325.html> ) am gleichen Tag vor den Vereinten Nationen (zur Begründung des Überfalls auf den Irak) abgab, wie folgt kritisiert:

"Niemand hat die Wahrheit gepachtet, und wir geben uns nicht der Täuschung hin, unsere Analyse sei "unwiderlegbar oder unumstößlich", was Powell von seinen Einlassungen behauptet hat. Weil wir gehört haben, was Außenminister Powell heute gesagt hat, empfehlen wir Ihnen dringend, den Kreis Ihrer Berater, die offensichtlich alle einen Krieg gegen den Irak befürworten, unbedingt zu erweitern. Wir sehen keinen zwingenden Grund für diesen Krieg, von dem wir glauben, dass seine unvorhersehbaren Folgen vermutlich katastrophal sein werden."

An der Schwelle eines neuen Krieges bitten wir Sie mit großer Dringlichkeit, eine weitere Katastrophe dieser Art unbedingt zu vermeiden.

*Für den Vorstand der Veteran Intelligence Professionals for Sanity:*

**William Binney**, former Technical Director, World Geopolitical & Military Analysis, NSA; co-founder, SIGINT Automation Research Center (ret.)

**Marshall Carter-Tripp**, Foreign Service Officer and Division Director, State Department Bureau of Intelligence and Research (ret.)

**Daniel Ellsberg**, (Associate VIPS)

**Graham Fuller**, former vice-chairman, National Intelligence Council (ret.)

**Robert Furukawa**, Capt, Civil Engineer Corps, USN-R, (ret.)

**Philip Giraldi**, CIA, Operations Officer (ret.)

**Mike Gravel**, former Adjutant, top secret control officer, Communications Intelligence Service; special agent of the Counter Intelligence Corps and former United States Senator

**Matthew Hoh**, former Capt., USMC Iraq; Foreign Service Officer, Afghanistan (associate VIPS)

**Michael S. Kearns**, Captain, USAF (ret.); ex-Master SERE Instructor for Strategic Reconnaissance Operations (NSA/DIA) and Special Mission Units (JSOC)

**John Kiriakou**, former CIA Counterterrorism Officer and former Senior Investigator, Senate Foreign Relations Committee

**Karen Kwiatkowski**, Lt. Col., US Air Force (ret.), at Office of Secretary of Defense watching the manufacture of lies on Iraq, 2001-2003

**Edward Loomis**, NSA Cryptologic Computer Scientist and Technical Director (ret.)

**Ray McGovern**, former US Army infantry/intelligence officer & CIA presidential briefer (ret.)

**Elizabeth Murray**, former Deputy National Intelligence Officer for the Near East & CIA political analyst (ret.)

**Todd E. Pierce**, MAJ, US Army Judge Advocate (ret.)

**Scott Ritter**, former MAJ., USMC, former UN Weapon Inspector, Iraq

**Coleen Rowley**, FBI Special Agent and former Minneapolis Division Legal Counsel (ret.)

**Sarah Wilton**, Commander, U.S. Naval Reserve (ret.) and Defense Intelligence Agency (ret.)

**Robert Wing**, former U.S. Department of State Foreign Service Officer (Associate VIPS)

*(Wir haben das Memorandum komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Der Link in eckigen Klammern war bereits im Originaltext enthalten, den wir anschließend abdrucken.*

*Inzwischen ist bekannt geworden, dass sich der ermordete iranische General Soleimani auf einer Friedensmission befand. Der irakische Premierminister Abdul-Mahdi hat erklärt, Soleimani habe sich an seinem Todestag mit ihm treffen wollen, um über eine diplomatische Annäherung zwischen dem Iran und Saudi-Arabien zu sprechen, die der Irak vermitteln wollte. Der US-Präsident Trump soll das sogar gewusst haben. Einzelheiten dazu sind nachzulesen unter <https://thegrayzone.com/2020/01/06/soleimani-peace-mission-assassinated-trump-lie-imminent-attacks/> und <https://www.nachdenkseiten.de/?p=57461> .*



Dass die USA für mögliche Angriffe gegen die Iran sechs atomwaffenfähige B-52-Langstreckenbomber auf die britische Insel Diego Garcia [s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Diego\\_Garcia](https://de.wikipedia.org/wiki/Diego_Garcia) ] im Indischen Ozean verlegt haben, ist der unter <https://www.stripes.com/news/pacific/six-b-52-bombers-heading-to-indian-ocean-island-amid-iran-tensions-report-says-1.613744> aufzurufenden Ausgabe der US-Militärzeitung STARS AND STRIPES zu entnehmen.



Diego Garcia liegt an der Spitze der roten Markierung. (Kartenausschnitt entnommen aus Google Maps)

Außerdem möchten wir nochmals auf die unter <https://handsoffiran.com/de/haende-weg-vom-iran> aufzurufende Website "Hands off Iran" verweisen und unsere Leser bitten, die unter <https://handsoffiran.com/de/content/hands-iran> aufzurufende Petition zu unterzeichnen.)

# Consortium News

Independent Investigative Journalism and Political Review - Since 1995

[www.consortiumnews.com](http://www.consortiumnews.com)

Robert Parry 1949-2018

## VIPS MEMO: Doubling Down Into Yet Another 'March of Folly,' This Time on Iran

"We write with a sense of urgency suggesting you avoid doubling down on catastrophe," VIPS tells Donald Trump in its latest memo to the president.

January 3, 2020

**MEMORANDUM FOR:** The President

**FROM:** Veteran Intelligence Professionals for Sanity (VIPS)

**SUBJECT:** Doubling Down Into Another "March of Folly"?

The drone assassination in Iraq of Iranian Quds Force commander General Qassem Soleimani evokes memory of the assassination of Austrian Archduke Ferdinand in June 1914, which led to World War I. Iran's Supreme Leader Ayatollah Ali Khamenei was quick to warn of "severe revenge." That Iran will retaliate at a time and place of its choosing is a

near certainty. And escalation into World War III is no longer just a remote possibility, particularly given the multitude of vulnerable targets offered by our large military footprint in the region and in nearby waters.

What your advisers may have avoided telling you is that Iran has not been isolated. Quite the contrary. One short week ago, for example, Iran launched its first joint naval exercises with Russia and China in the Gulf of Oman, in an unprecedented challenge to the U.S. in the region.

### **Cui Bono?**

It is time to call a spade a spade. The country expecting to benefit most from hostilities between Iran and the U.S. is Israel (with Saudi Arabia in second place). As you no doubt are aware, Prime Minister Benjamin Netanyahu is fighting for his political life. He continues to await from you the kind of gift that keeps giving. Likewise, it appears that you, your son-in-law, and other myopic pro-Israel advisers are as susceptible to the influence of Israeli prime ministers as was former President George W. Bush. Some commentators are citing your taking personal responsibility for providing Iran with a *casus belli* as unfathomable. Looking back just a decade or so, we see a readily distinguishable pattern.

Former Israeli Prime Minister Ariel Sharon played a huge role in getting George W. Bush to destroy Saddam Hussein's Iraq. Usually taciturn, Gen. Brent Scowcroft, national security adviser to Presidents Gerald Ford and George H.W. Bush, warned in August 2002 that "U.S. action against Iraq ... could turn the whole region into a cauldron." Bush paid no heed, prompting Scowcroft to explain in Oct. 2004 to *The Financial Times* that former Israeli Prime Minister Ariel Sharon had George W. Bush "mesmerized"; that Sharon has him "wrapped around his little finger." (Scowcroft was promptly relieved of his duties as chair of the prestigious President's Foreign Intelligence Advisory Board.)

In Sept. 2002, well before the attack on Iraq, Philip Zelikow, who was Executive Secretary of the 9/11 Commission, stated publicly in a moment of unusual candor, "The 'real threat' from Iraq was not a threat to the United States. The unstated threat was the threat against Israel." Zelikow did not explain how Iraq (or Iran), with zero nuclear weapons, would not be deterred from attacking Israel, which had a couple of hundred such weapons.

### **Zombie Generals**

When a docile, Peter-principle, "we-are-still-winning-in-Afghanistan" U.S. military leadership sends more troops (mostly from a poverty draft) to be wounded and killed in hostilities with Iran, Americans are likely, this time, to look beneath the equally docile media for answers as to why. Was it for Netanyahu and the oppressive regime in Israel? Many Americans will wake up, and serious backlash is likely.

Events might bring a rise in the kind of anti-Semitism already responsible for domestic terrorist attacks. And when bodybags arrive from abroad, there may be for families and for thinking Americans, a limit to how much longer the pro-Israel mainstream media will be able to pull the wool over their eyes.

Those who may prefer to think that Gen. Scowcroft got up on the wrong side of the bed on Oct. 13, 2004, the day he gave the interview to *The Financial Times* may profit from words straight from Netanyahu's mouth. On Aug. 3, 2010, in a formal VIPS Memorandum for your predecessor, we provided some "Netanyahu in his own words." We include an excerpt here for historical context:

## “Netanyahu’s Calculations

Netanyahu believes he holds the high cards, largely because of the strong support he enjoys in our Congress and our strongly pro-Israel media. He reads your [Obama’s] reluctance even to mention controversial bilateral issues publicly during his recent visit as affirmation that he is in the catbird seat in the relationship.

During election years in the U.S. (including mid-terms), Israeli leaders are particularly confident of the power they and the Likud Lobby enjoy on the American political scene.

Netanyahu’s attitude comes through in a video taped nine years ago and shown on Israeli TV, in which he bragged about how he deceived President Clinton into believing he (Netanyahu) was helping implement the Oslo accords when he was actually destroying them.

The tape displays a contemptuous attitude toward — and wonderment at — an America so easily influenced by Israel. Netanyahu says:

“America is something that can be easily moved. Moved in the right direction. ... They won’t get in our way ... Eighty percent of the Americans support us. It’s absurd.”

Israeli columnist Gideon Levy wrote that the video shows Netanyahu to be “a con artist ... who thinks that Washington is in his pocket and that he can pull the wool over its eyes,” adding that such behavior “does not change over the years.”

## Recommendation

We ended VIPS’ first Memorandum For the President (George W. Bush) with this critique of Secretary of State Colin Powell’s address at the UN earlier that day:

“No one has a corner on the truth; nor do we harbor illusions that our analysis is “irrefutable or undeniable” [as Powell claimed his was]. But after watching Secretary Powell today, we are convinced that you would be well served if you widened the discussion ... beyond the circle of those advisers clearly bent on a war for which we see no compelling reason and from which we believe the unintended consequences are likely to be catastrophic.”

We are all in a liminal moment. We write with a sense of urgency suggesting you avoid doubling down on catastrophe.

*For the Steering Group of Veteran Intelligence Professionals for Sanity:*

(Signatures see end of translation)

<http://www.luftpost-kl.de/>

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**